Tabelle SVM II nach dem letzten Spieltag

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SV Sulmetingen II	7	6	1	0	29:5	24	19
2.	Spfr Schwendi II	7	6	1	0	22:7	15	19
3.	TSV Rot an der Rot II	7	4	1	2	25:8	17	13
4.	BSC Berkheim II	5	4	1	0	21:7	14	13
5.	SV Mietingen II	7	3	3	1	27:14	13	12
6.	SV Ochsenhausen II	6	2	3	1	14:8	6	9
7.	SV Eberhardzell II	7	2	2	3	14:18	-4	8
8.	FC Mittelbiberach II	8	2	1	5	13:30	-17	7
9.	SV Baltringen II	5	2	0	3	14:12	2	6
10.	TSV Wain II	6	2	0	4	5:20	-15	6
11.	VFB Gutenzell II	6	1	1	4	13:22	-9	4
12.	TSG Maselheim-Sulmingen II	6	1	0	5	8:26	-18	3
13.	Türk Spor Biberach II	7	0	0	7	7:35	-28	0

Spielplan Kreisliga B 10.00.2010

TSG Maselheim-Sulmingen II	Türk Spor Biberach II
SV Mietingen II	SV Eberhardzell II
SV Ochsenhausen II	BSC Berkheim II
SV Sulmetingen II	SV Baltringen II
TSV Wain II	VFB Gutenzell II
FC Mittelbiberach II	SPIELFREI
TSV Rot an der Rot II	SPIELFREI
Spfr Schwendi II	SPIELFREI

NEU - 04 - NEU

SVM – Report Fußball AKTUELL 10.10.2010

Redaktion: Rudolf Hartmann / Bilder: Ottmar Dentler / Peter Tietze

Ordnungsdienst erstmals mit neuem WFV-Outfit

Mit Spannung erwarten die SVM-Fans das heutige Spiel gegen den Spitzenreiter der Bezirksliga Riß. Mit Sicherheit werden zahlreiche Fans die Topelf der Liga begleiten und lautsstark unterstützen.
Die erstmals vom WFV geforderten Ordner mit ihren roten Westen, die in Zukunft in jedem Spiel zu stellen sind, haben trotzdem hoffentlich einen „arbeitslosen" Tag.
Unterstützt den Ordnungsdienst durch euer sportliches Verhalten und eure Bereitschaft, auch einmal diesen Dienst zu übernehmen …

Tabelle SVM I nach dem letzten Spieltag

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SV Eberhardzell	8	6	0	2	16:8	7	18
2.	FV Olympia Laupheim II	7	5	1	1	16:6	10	16
3.	SV Ochsenhausen	8	5	0	3	19:12	7	15
4.	TSG Achstetten	7	4	2	1	14:12	2	14
5.	TSV Rot an der Rot	7	4	1	2	7:6	1	13
6.	SF Schwendi	8	4	0	4	9:8	1	12
7.	SV Mietingen	7	3	2	2	11:6	5	11
8.	SV Dettingen/Iller	8	3	2	3	11:12	-1	11
9.	VfB Gutenzell	7	2	4	1	11:8	3	10
10.	Türk Spor Biberach	8	3	1	4	13:15	-2	10
11.	SV Sulmetingen	8	2	2	4	18:13	5	8
12.	TSG Maselheim- Sulmingen	7	2	2	3	8:11	-3	8
13.	FC Mittelbiberach	8	2	1	5	12:24	-12	7
14.	TSV Wain	7	1	1	5	6:14	-8	4
15.	BSC Berkheim	7	0	1	6	5:20	-15	1

Voraussichtlicher Kader SVM I

Vorbericht 1. Mannschaft zum Spieltag

SV Mietingen : SV Eberhardzell

Favorit ist heute der Spitzenreiter

Der SV Eberhardzell ist mit dem bescheidenen Ziel Klassenerhalt in die Saison gestartet. Inzwischen hat der Aufsteiger mit seinen zahlreichen Spielern aus der eigenen Jugend in der Bezirksliga Riß für Furore gesorgt und inzwischen sogar die Tabellenführung übernommen. Ausschlaggebend waren vier Siege in Folge. Garant für diesen Erfolgsweg ist vor allem der Sturm, der bisher in den meisten Spielen getroffen hat.

Der SVM kann diesem Glanzstück des heutigen Gegners eine Abwehr entgegensetzen, die bisher mit nur sechs Gegentreffern zu den stärksten der Liga zählt. Sie war die Basis für den Erfolg der letzten fünf Spieltage, die immer zumindest mit einem Punktgewinn endeten. Erfreulich war in den letzten Spielen, dass die spielerische Substanz zunehmend verbessert eingesetzt wurde sowie die Einsatzbereitschaft keine Wünsche offen ließ. „Leider müssen wir schon wieder die Anfangsformation auf Grund von Verletzungen ändern", klagt Coach Klaus Schwenning. „Wir werden aber versuchen mit unseren jungen Spielern die Lücken zu schließen", meint er zuversichtlich. Vor allem Philipp Rupf überzeugte von den Jungen bisher nicht nur in der Zweiten mit seinen Toren.

Sollte es unseren Stürmern gelingen, ähnlich effektiv wie im letzten Spiel zu agieren, dann könnte dem Spitzenreiter vielleicht doch ein Bein gestellt werden.

Voraussichtlicher Kader SVM II

Vorbericht 2. Mannschaft zum Spieltag

SV Mietingen II : SV Eberhardzell II

Die Zweite kann ihre Erfolgsserie ausbauen

Die Zweite des heutigen Gastes SV Eberhardzell liegt bisher mit dem 7. Platz genau in der Mitte der Tabelle. Die bisherige Bilanz der Gäste ist nahezu ausgeglichen. Herausragend war bisher der 5:1 Sieg beim TSG Maselheim-Sulmingen. Dem folgte jedoch im letzten Spiel eine 1:5 Niederlage gegen den TSV Rot an der Rot. Die Motivation dieses Ergebnis möglichst schnell wieder aus den Hinterköpfen zu löschen, wird daher sehr groß sein.

Mit seiner Serie fünf Spiele ohne Niederlage braucht sich die SVM-Elf nicht zu verstecken. Es ist erstaunlich, wie trotz erheblicher verletzungsbedíngter Ausfälle das Team in neuer Formation immer wieder zusammenfindet. Erfreulich dabei ist, dass Spieler wie Andre Wagener, Michael Städele, Jan Pfeifer, Martin Thanner und Stefn Ackermann, die eigentlich in dieser Saison zurückstecken wollten, sich in dieser Personalnotsituation wieder nahezu uneingeschränkt zur Verfügung gestellt haben. Coach Florian Weber blickt mit diesem Teamgeist nicht ganz hoffnungslos in die Zukunft und sieht durchaus die Möglichkeit, dass sich das Team „durchaus im ersten Tabellendrittel festsetzen kann."

Sicherstellen können dies vor allem unsere schussgewaltigen und torhungrigen Sturm- und Mittelfeldreihen, die bisher schon 27 Mal getroffen haben und auch heute zumindest einen Punkt sichern könnten.

Spielberichte SVM II

19.09.2010 SV Mietingen II : Rot an der Rot II 3:0

„Voba" hält souverän die Null

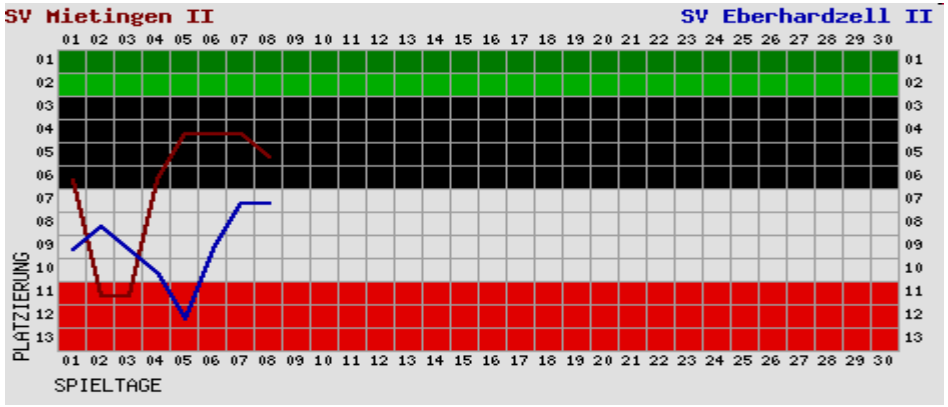
Effektivität wird belohnt – SVM II gewinnt gegen Rot a.d. Rot II
Nach der frühen Führung des SVM war Rot a. d. Rot überlegen. Es war Torwart Volker Baur zu verdanken, dass es zur Halbzeit beim 1:0 blieb.
Nach dem Pausentee drängte der TSV weiter auf den Ausgleich. Der SVM nutze jedoch seine Chancen und so gewann am Ende in einem guten, schnellen Kreisliga B Spiel die effektivere Mannschaft.
Tore: 1:0 Tobias Steinle (8.min); 2:0 Phillipp Rupf (50.min); 3:0 Benjamin Rodi (89.min)

03.10.2010 FC Mittelbiberach II : SV Mietingen II 4:4

„Stoan" erzwingt mit zwei Freistossgranaten einen Punkt

In einem spielerisch nicht überzeugenden Spiel trennten sich beide Mannschaften mit einem gerechten Unentschieden. Trotz der spielerischen Mängel verlief die Partie durchaus spannend und vor allem torreich. Nach dem 1:0 der Gastgeber erfolgte durch einen schönen Freistoss aus gut 20 Metern von Tobias Steinle der 1:1 Ausgleich. Durch einen mit Hilfe des Gegners indirekt verwandelten Eckball von Benjamin Rodi ging der SVM II sogar mit 1:2 in Führung. Doch zwei weitere Tore der durch einen Platzverweis dezimierten Gastgeber ließen die Führung erneut wechseln. Dann glich Manuel Reinke zum 3:3 aus. Und kurz darauf brachte erneut ein Freistoss aus beachtlicher Distanz von „Tobi" den SVM II wieder in Führung. Doch durch einen horrenden Abwehrfehler konnte der FCM noch einen Punkt mit dem 4:4 Endstand retten.

Fieberkurve SVM II und heutiger Gegner



Willkommensgrußwort des Vorstands

Verehrte Sportfreunde aus Nah und Fern,

im Namen des Sportvereins SV Mietingen (SVM) heißen wir Sie auf unserem Sportgelände herzlich willkommen. Der SVM ist eines der sportlichen Aushängeschilder der Gemeinde Mietingen, die 2000 Einwohner zählt. Der SVM mit seinen rund 800 Mitgliedern besteht aus der Abteilung Fußball, der Jugendfußballabteilung sowie der Abteilung Freizeitsport mit 20 verschiedenen Gruppen für verschiedene Altersstufen.

Besonders stolz sind wir auf unsere Fußballjugendabteilung, in der vor wenigen Jahren die derzeitigen Bundesligaspielerinnen (1. Bundesliga SC 07 Bad Neuenahr) Nicole und Nadine Rolser gespielt haben. Mit der U17-Nationalmannschaft wurde Nicole Rolser 2009 Europameisterin und in diesem Jahr stand sie auf Abruf für die U-20 Weltmeisterschaft.
Mit seinen 13 Jugendmannschaften, die auch letztes Jahr wieder 2 Meistertitel errungen haben, erhofft sich der SVM den ein oder anderen Titelgewinn.

Nachdem die 1. Mannschaft die Saison 2009/10 mit dem 9. Platz in der Bezirksliga Riß abgeschlossen hat, möchte sie in der kommenden Saison den 5. Platz anvisieren. Die 2. Mannschaft würde gerne den 4. Platz der letzten Saison verteidigen. Die Frauenmannschaft konnte in der vergangenen Saison einen einstelligen Tabellenplatz erobern und würde im kommenden Spieljahr gerne die Spitzenmannschaften der Liga ärgern. Die Senioren haben mit dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft überrascht und werden im September bei den Württembergischen Meisterschaften ihr Glück versuchen.
Den Gästen aus Eberhardzell sowie den heimischen Zuschauern wünschen wir spannende Spiele und einen schönen Aufenthalt.

Rudi Hartmann, 1. Vorstand

Erich Arnold, 2. Vorstand

Spielberichte / -ergebnisse SVM I

19.09.2010 SV Mietingen : TSV Rot an der Rot 0:0

Nullnummer gegen den Angstgegner aus Rot

In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit waren Torraumszenen Mangelware. Rot a. d. Rot kam in der 15.min durch Josef Cicmanec nach Fehler vom SVM zum einzigsten mal gefährlich vors Tor. Der SVM war nur durch Fernschüsse gefährlich.
In der 2. Halbzeit änderte sich nicht viel am Spielgeschehen, wobei Rot a. d. Rot nun mehr vom Spiel hatte und durch Chancen von Daniel Steiner (71. und 79.) hätte in Führung gehen können. Der SVM kam in der letzten Minute noch zu einer Großchance die aber kläglich vergeben wurde.
Somit geht das Unentschieden in Ordnung.

03.10.2010 FC Mittelbiberach : SV Mietingen 0:4

Deutlicher Sieg in Mittelbiberach

Der FC Mittelbiberach erwischte einen rabenschwarzen Tag und verlor auch in dieser Höhe völlig verdient. Der Gast war jederzeit Herr der Lage und der Heimelf sowohl kämpferisch als auch spielerisch deutlich überlegen. So kam der SVM zu seinem höchsten Saisonsieg.
Mittelbiberach hatte in den ersten zehn Minuten zwei gute Chancen, danach kam aber nichts mehr. Dies lag auch an der Spielfreude aller Mietinger Mannschaftsteile und an herrlichen Toren:
0:1 Leo Gashi (14.) durch einen souverän verwandelten Elfmeter
0:2 Johannes Schaut (58.) mit Direktschuss nach herrlicher Vorarbeit von Matze Tietze
0:3 Philipp Rupf (72.) nach großem Einsatz per Kopfball
0:4 Florian Arnold (85.) mit platziertem Freistoss aus 20 Metern in den Torwinkel

Spielplan Bezirksliga 10.10.2010

Abteilungsleiter Fußball: Richard Glenzinger

TSG Maselheim-Sulmingen	Türk Spor Biberach
TSV Rot an der Rot	SV Dettingen/Iller
SV Mietingen	SV Eberhardzell
SV Ochsenhausen	BSC Bellheim
SF Schwendi	FV Olympia Laupheim II
SV Sulmetingen	TSG Achstetten
TSV Wain	VfB Gutenzell
FC Mittelbiberach	SPIELFREI

Spielleiter Fußball: Frank Dobler

SVM-Frauenmannschaft

03.10.2010 SV Mietingen : SV Alberweiler 0:1

Topfavorit der Frauenbezirksliga entführt drei Punkte

Im zweiten Heimspiel nacheinander hatten die SVM Damen Topfavorit Alberweiler zu Gast. Die SVM Damen setzten die vorgegebene Taktik perfekt um und machten es den Gästen sehr schwer ins Spiel zu kommen. Die Gästestürmer hatten über die ganzen 90 min. keine echte Torchance, und was auf das Tor kam war eine sichere Beute von Tini Zeitz. In der 30. min kamen die SVM Damen zur ersten nennenswerten Tormöglichkeit durch Sabrina Birk. Einen schön geschossen Freistoß von Diana Staible konnte die Gästetorhüterin gerade noch an die Latte lenken. Elisa Hempfer hatte dann die große Chance die Gastgeberinnen in Führung zu schießen, aber auch Sie scheiterte an der Torfrau.
In der zweiten Halbzeit passierte in den ersten 25 Minuten nicht viel. In der 75. Minute hatten dann die SVM Damen die riesige Chance in Führung zu gehen. Tamara Schwenning wurde schön frei gespielt und lief alleine auf das Tor zu. Doch Ihr Schuss ging knapp am Tor vorbei. Eine Unaufmerksamkeit 8 min vor Schluss bescherte den Gästen die schmeichelhafte 1:0 Führung. Seli Heudorfer kurbelte nochmals das Spiel der SVM Damen an, Ihre Laufbereitschaft und Ihr Einsatz waren einfach klasse und sie war wieder einmal die beste SVM Spielerin. Nochmals kam Hoffung auf den Ausgleich auf als Diddi Staible kurz vor der Strafraumgrenze gefoult wurde. Doch der fällig Freiststoß brachte nicht den verdienten Ausgleich. So stehen die SVM Damen nach einem kampfbetonten Spiel wieder ohne Punkte da. Aus den angestrebten 6 Punkten in den ersten drei Spielen sind es leider nur 3 Punkte geworden, leider zu wenig um vorne mitzuspielen.

Tabelle SVM-Frauen nach dem letzten Spieltag

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SGM Spfr Sießen/ Spfr Illerrieden	3	2	1	0	10:2	8	7
2.	SV Alberweiler	3	2	1	0	10:4	6	7
3.	SV Sulmetingen	3	2	1	0	12:8	4	7
4.	SV Laupertshausen	2	2	0	0	36:0	36	6
5.	SV Schemmerhofen	2	2	0	0	7:0	7	6
6.	SGM FC Blau-Weiß Bellamont/TSV Rot II	3	1	1	1	3:7	-4	4
7.	SV Mietingen	3	1	0	2	26:4	22	3
8.	SGM SV Ochsenhausen/ SV Erolzheim	3	1	0	2	14:8	6	3
9.	SGM TSV Warthausen / SV Ringschnait	3	1	0	2	4:7	-3	3
10.	Spfr Schwendi	3	1	0	2	2:5	-3	3
11.	FV Biberach	3	0	0	3	1:34	-33	0
12.	Bergemer SV Ennahofen	3	0	0	3	0:46	-46	0

Deutsche Post
LOTTO
Gold Ochsen SEIT 1597 ULMS FLÜSSIGES GOLD
Getränkemarkt Mietingen
TRINKSPASS
Aus dem Allgäu KRUMBACH SO SANFT. SO GUT.
Gut-Nah-Günstig
Aus dem Allgäu KRUMBACH SO SANFT. SO GUT.

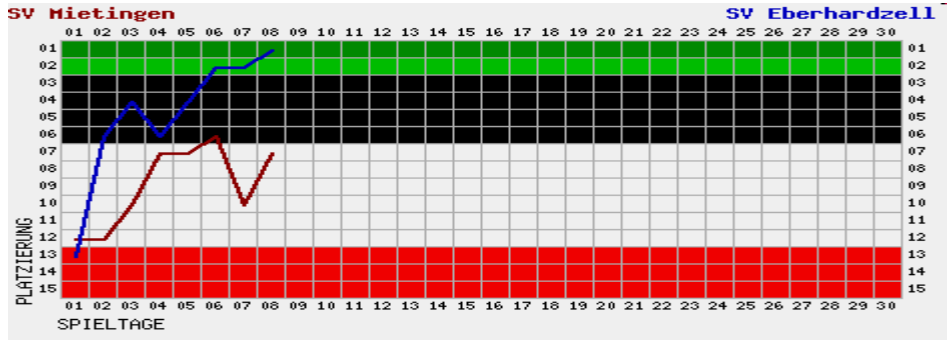
Trinkspass Edwin Ackermann präsentiert die Frauenmannschaft

26.09.2010 SV Mietingen : SV Ennahofen 24:0

„Hempfi" netzt beim 24:0 Rekordsieg sechsmal ein

Die Damen des SV Mietingen begannen das Spiel gegen die Damen des SV Ennahofen sehr nervös. Man sah gleich, dass die Gäste zum ersten mal an einer Spielrunde teilnehmen. Es dauerte 10 min. bis die SVM Damen ihren Rhythmus fanden. Ab diesem Zeitpunkt konnten die Gäste das Kombinationsspiel der SVM Damen nicht mehr aufhalten. Steffi Danner eröffnete den Torreigen mit einem wunderschönen Fernschuss. Elisa Hempfer, Sabrina Birk, Selina Heudorfer, Diana Staible und Tamara Schwenning schossen die Tore zum zwischenzeitlichen Halbzeitergebnis von 11:0.
Die Gäste zeigten aber trotzdem Moral und gaben nie auf. Auch die zweite Halbzeit verlief so wie die erste. Der Druck der SVM Damen ließ nicht nach und so erspielte sich die Heimmannschaft Chance um Chance. Teilweise wunderschön herausgespielte Tore waren der Lohn eines sehr guten Spieles der Heimmannschaft. Am Ende hieß es 24:0 für die SVM Damen.
Die Tore in diesem Spiel schossen Elisa Hempfer 6, Sabrina Birk 4, Diana Staible 5, Nicole Jans 4,Tamara Schwenning 2, Selina Heudorfer 1, Steffi Danner 1 und Anna Schuhmacher 1.

Fieberkurve SVM I und heutiger Gegner



Öffnungszeiten Sportheim

Unser Sportheim ist heute geöffnet.
Sein Bewirtungsteam sorgt mit seinen Bewirtungsgruppen für Ihr Wohl.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Landschlächterei
Angele
Steige 1
88487 Walpertshofen
Telefon 07353/9804-0
Telefax 07353/9804-24
SAU STARK

Heim- und Festservice
Wir bringen Ihre Getränke
KRONEN-BRAUEREI LAUPHEIM Laupheimer Bier
Biere,
Limonaden,
Mineralwasser,
Fruchtsäfte,
Weine,
Sekt,
Spirituosen
Brauereiverkauf
Kirchberg 5
88471 Laupheim
info@laupheimer-bier.de
Telefon 07392/8345
Telefax 07392/17003
www.laupheimer-bier.de

Jetzt günstig baufinanzieren!

Top-Konditionen der ING-DiBa und Beratung vor Ort:

Finanzservice
Klaus Kuhn
88471 Laupheim
Telefon 07392-2393

90.262

Ein Partner der
ING DiBa

Klaus Kuhn stellt die neuen Jugendtrainer und

Jugendleiter Bernd Radnick / Stellvertreter Joachim Unseld

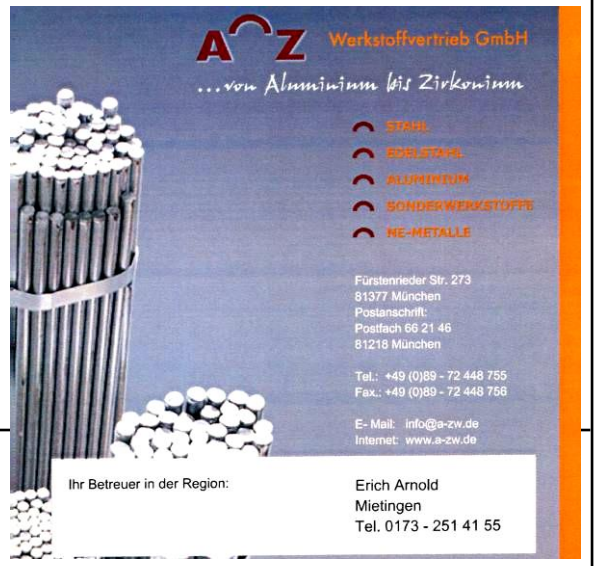
A-Junioren:	Carlos Pinto und Harald Angele (SV Baustetten)
B-Junioren:	Gerold Ehe , Hermann Demuth
C-Junioren:	Leo Gashi, Benjamin Rodi und Florian Arnold
D-Junioren:	Josef Arnold und Franz Amann
E-Junioren:	Willi Schauber, Ralf Reinhardt und Bernd Radnick
F-Jugend 1:	Willi Schauber, Ralf Reinhardt und Bernd Radnick
F-Jugend 2 und Bambini:	Michael Klas und Michael Härchen
B-Juniorinnen:	Hans Füller und Markus Hess
C-Juniorinnen:	Josef Rupf, Sandra Rupf und Sonja Hess
D-Juniorinnen:	Reinhold Dobler, Theo Staible und Myrtha Siebert
E-Juniorinnen:	Marina Schlaich, Sabrina Birk u. Carina Zick

... und arbeiteten an allen Fronten …

... nach getaner Arbeit gab es ein gemütliches Mittagessen ...

… und Cheforganisator „Ritsch" war sichtlich zufrieden .. .

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern!



Erich Arnold berichtet von den SVM-Sonderaktion: „Sportplatz- und Sportheimputzete"

Über 30 Helferinnen und Helfer waren zur großen „Putzete" gekommen …

Die Jugendmannschaften der Saison 2010 / 2011

Schüchterne Schwäbin mit Ehrgeiz

Aus dem Internet des SC 07 Bad Neuenahr
von Gregor Schüler

Bad Neuenahr: Meine heutige Gesprächspartnerin wartet schon, als ich im Café Kamps ankomme, obwohl ich - trotz des in der Kurstadt momentan leider üblichen Baustellenslaloms - pünktlich bin. Ich hole mir rasch den gewohnten Milchkaffee und setze mich zu ihr, Nadine Rolser hat bereits ein Mineralwasser vor sich stehen. Sie strahlt mich mit ihren strahlend blauen Augen an und erwarte die erste Frage.

„Wo sind Sie eigentlich geboren?" beginne ich das Interview und die Antwort zaubert mir in zweierlei Hinsicht ein Lächeln aufs Gesicht. „In Ochsenhausen" schwäbelt Nadine zurück und ich freue mich zum einen über den lustigen Ortsnamen und zum anderen darüber, eine Landsfrau aus Baden-Württemberg kennen zu lernen. Nadine wächst in der Gemeinde Mietingen als ältestes Kind auf, später kommen noch zwei Geschwister hinzu, die zwei Jahre jüngere Schwester Nicole, die ebenfalls beim SC 07 spielt und ein jetzt 16 Jahre alter Bruder. Sie geht in den Kindergarten, dann in die Grundschule, die Mutter ist Hausfrau, der Vater Handwerker, oberschwäbische Familienidylle im besten Sinne. Danach besucht sie die Realschule in Laupheim, nicht etwa der schlechteren Noten wegen, sondern weil die meisten Freundinnen dorthin gehen. Nach der 6. Klasse wechselt sie dann doch aufs Gymnasium, wo sie 2009 das Abitur macht. „Notendurchschnitt?" hake ich nach. „1,8" antwortet sie leise. Zugeflogen ist ihr das allerdings nicht, die zierliche junge Frau mit den langen Haaren hat fleißig gelernt, ist strebsam und ehrgeizig. Stärkste Fächer waren Deutsch und – kein Wunder – Sport. Und so liegt es fast nahe, dass sie am 11. Oktober an der Sporthochschule Köln ein Studium beginnen wird, das „Sport und Leistung" heißt. Den sportlichen Aufnahmetest hat sie mit Bravour bestanden, obwohl er wie sie erzählt ziemlich anstrengend war. Nun freut sie sich auf die sechs Semester, die wieder einen neuen Abschnitt in ihrem Leben bedeuten.

Zum Fußball ist die 1,69 m große Nadine schon früh gekommen. Sie wollte immer kicken und vermutet, dass die Gene des Großvaters, der bis ins hohe Alter Fußballer und Schiedsrichter war, auf sie übergesprungen sind. Beim SV Mietingen spielt sie in einem gemischten Team. „Gemischt, weil ich das einzige Mädchen war" fügt sie mit einem Lachen hinzu. Bis zur D-Jugend bleibt sie ihrem Heimatverein treu. Dann wechselt sie – des höheren Niveaus wegen – zum VfL Munderkingen. Hier spielt sie von 2004 bis 2008, wird württembergische Hallenmeisterin und Meisterin. Dann klopft der VfL Sindelfingen an, der Wechsel von der Verbandsliga in die 2. Bundesliga fällt ihr sportlich zwar leicht, ist aber zeitlich aufwendig. Denn er bedeutet, dass sie mehrmals in der Woche viele Stunden im Zug verbringen muss, um in die Große Kreisstadt in der Nähe von Stuttgart zu kommen. Und das im letzten Schuljahr vor dem Abi. Aber sie greift zu und bereut es nicht. „Es hat viel Spaß gemacht, weil wir ein gutes Team hatten, das erfolgreich war und immer oben mitgespielt hat, auch wenn es für den Aufstieg nicht ganz gereicht hat." Als ihre Schwester, die ebenfalls in Sindelfingen spielt, gefragt wird, ob sie an die Ahr wechseln will, kommt auch sie ins Gespräch. Und die Rolser-Mädchen gehen gemeinsam von Sindelfingen nach Bad Neuenahr.

Sie merkt in der Vorbereitungszeit deutlich den Unterschied zwischen zweiter Liga und Bundesliga, die Trainingsintensität ist höher, die Wettkampfintervalle sind kürzer. Das ist anstrengend und bringt sie an bisher nicht gekannte körperliche Grenzen. Doch die Spielerin mit der Trikotnummer 11 lernt schnell, sich dem anzupassen und fiebert ihrem Ligadebüt entgegen. Als sie im ersten Spiel tatsächlich eingewechselt wird und zum ersten Mal zum Einsatz kommt, ist das, wie sie schlicht sagt „ein schönes Gefühl". Noch dazu, wenn man einen Sieg einfährt und zu Hause spielt. Die beidfüßige Fußballerin, die vorzugsweise im linken Mittelfeld oder auf der linken Abwehrseite zum Einsatz kommt, hat sich persönlich vorgenommen, ihre Einsatzzeiten zu vergrößern und irgendwann mal in die Startformation aufzurücken. Die dazu notwendige, hundertprozentige Einstellung hat sie, das Talent auch, an der fehlenden Schnelligkeit und Spritzigkeit arbeitet sie ehrgeizig. Schließlich hat sie mit Phillip Lahm ein großes Vorbild, dem es nachzueifern gilt. Der Mannschaft traut sie viel zu, der vierte oder fünfte Platz ist ihrer Meinung nach drin, weil das junge Team gut zusammengewachsen ist und viel Perspektive hat. Im Pokal hat man es immerhin schon bis ins Achtelfinale geschafft und will noch mehr.

In der Freizeit geht Nadine gerne ins Kino, fährt shoppen oder schnallt die Inliner an. Sie lebt mit fünf weiteren Spielerinnen in einer WG in der Nachbarschaft des Apollinaris-Stadions. Das ist praktisch, denn sie kann nicht kochen und da bietet so eine Gemeinschaft Vorteile, zumal sich die Mädchen untereinander gut verstehen. Was das Aussehen betrifft, ist für die gelegentlich noch etwas schüchtern wirkende Studentin weniger mehr. Für Kosmetik hat sie keine Zeit, keine Lust und keinen Bedarf. Die langen Haare pflegt sie gerne, ansonsten geht es eher spartanisch zu. Sportliche Kleidung, ein wenig Schmuck, fertig. Bescheidenheit auch bei den Wünschen, sie hat keine. Oder wenn, sind es eher die kleinen Dinge des Lebens, die ihr Freude machen. Ein gutes Essen, ein sonniger Tag für das sonnige Gemüt. Während andere nach Australien oder in die Karibik in den Urlaub fahren müssen, reichen ihr die Balearen. Sie war auf Mallorca und fand das ganz toll. Und das wiederum finde ich ganz toll. Nicht nur, weil auch in meiner Brust ein schwäbisches Herz schlägt.

Nadine Rolser und ihre neue Mannschaft SC 07 Bad Neuenahr …